

glieder der Grundorganisation. Im Gegenteil - sie nehmen hinsichtlich der Qualität der Analysen, Informationen und Argumente ständig zu. Diese Genossen mit solider politischer und fachlicher Ausbildung und schöpferischen Fähigkeiten des Neuerers erwarten eine besonders präzise, fundierte Anleitung.

Genosse Kräh wertet beispielsweise regelmäßig die Parteipresse und aktuelle Fernsehsendungen aus. Er reagiert nicht passiv auf Fragen und Meinungen, sondern propagiert offensiv bei allen sich bietenden Gelegenheiten die Politik unserer Partei. Auf seine Initiative hin wurde neben der Wandzeitung eine Agitationstafel angebracht für aktuelle Kommentare und Artikel aus der Presse. Genossen und Kollegen bringen ihre Stellungnahmen dazu an. Als bei den Gesprächen über die 5. Tagung des ZK ein Kollege meinte, ein derart umfassendes Wohnungsbauprogramm überschreite doch die vorhandenen Möglichkeiten, verstand Genosse Kräh diese Sorge. Er nahm sie zum Anlaß, anhand der Bilanz seit dem IX. Parteitag den Blick für die Möglichkeiten zu schärfen, die der wissenschaftlich-technische Fortschritt, die WAO und besonders auch die Masseninitiative der Werktätigen zur sicheren Realisierung solch großer Vorhaben eröffnen. Für die Kreisleitung ist auch aufschlußreich, welche unserer schriftlichen Materialien dem Genossen Kräh bisher geholfen haben, sich seine Argumente zu erarbeiten. Neben der Parteipresse sind das besonders die Seite für den Agitator in der Betriebszeitung sowie thematisch von uns zusammengestellte Argumente und Fakten, beispielsweise zu Antworten im Interview des Genossen Erich Honecker für die „Saarbrücker Zeitung“. Was wenig zugängliches Material oder nicht veröffentlichte Informationen betrifft, wünschen die Agitatoren bei für sie besonders wichtigen Abschnitten eine zum No-

tieren geeignete wörtliche Weitervermittlung durch Vorlesen in der Mitgliederversammlung, in der Parteigruppe oder der Agitatorenanleitung. Die oft mit Zeitmangel „begründete“ kurze sinngemäße Wiedergabe wichtiger Informationen findet keine Gegenliebe.

Informationen aus erster Hand

Für alle Sekretäre, Mitglieder und Mitarbeiter der Kreisleitung heißt das, auch weiterhin regelmäßig die gründliche Vorbereitung und inhaltliche Gestaltung der Mitgliederversammlungen und Parteigruppenberatungen an Ort und Stelle aktiv zu unterstützen.

Zugleich versuchen wir immer, die operative Hilfe sinnvoll mit den anderen Formen der Anleitung und Ausrüstung der Agitatoren zu verbinden. Die massenwirksamste Form ist seit Jahren das etwa 300 Genossen einbeziehende Agitatorenforum. Die kleinsten, aber vom Informationswert kaum zu überschätzenden Agitatorentreffs sind regelmäßige, mindestens zweimal monatlich stattfindende Gruppengespräche von Sekretariatsmitgliedern mit zwölf bis fünfzehn Genossen eines Bereiches. Das ermöglicht nicht nur eine systematische Erläuterung unserer Politik, sondern auch einen Informationsrücklauf aus erster Hand über die Wirksamkeit unserer Argumente - ohne viel Papier und Umwege. Menschenkenntnis, Aufmerksamkeit für das Neue, kritische Bewertung der eigenen Leitungstätigkeit und das Vermögen der Parteikader, schnell und treffend zu entscheiden und zu argumentieren, werden so stärker entwickelt.

Dr. Rudolf Frost
Sekretär der Kreisleitung der SED
des VEB Chemiekombinat
Bitterfeld

Information

Junge Bauarbeiter wurden Kandidat

Die Betriebsparteiorganisation des VEB (K) Bau Zschopau hat in diesem Jahr bereits 18 Kandidaten in ihre Reihen aufgenommen. Dabei handelt es sich vorwiegend um junge Bauarbeiter, die sich durch politische Aktivität im Jugendverband und gute fachliche Arbeit ausgezeichnet haben. Der Parteeinfluß in den Arbeitskollektiven dieses Betriebes konnte so wesentlich verstärkt werden. Die beachtlichen Resultate in der Gewinnung von Kandidaten führt

diese Betriebsparteiorganisation vor allem auf das überzeugende, vorbildliche Auftreten der Kommunisten in den Brigaden zurück. So wurde bei zahlreichen Arbeitern das Bedürfnis geweckt, selbst Mitglied der Partei der Arbeiterklasse zu werden.

Um die jungen Bauarbeiter rasch in das innerparteiliche Leben einzugliedern und sie gut mit den Pflichten und Rechten eines Parteiliedes vertraut zu machen, werden die individuellen persönli-

chen Gespräche mit ihnen fortgeführt, die sich bereits vor ihrer Aufnahme als Kandidat in die SED als eine wirksame Hilfe erwiesen hatten.

Erstmals wird diese Betriebsparteiorganisation in Zschopau auch in diesem Jahr die Schulung der jungen Kandidaten selbst durchführen, um sie auf diese Weise mit den Grundfragen der Politik unserer Partei, insbesondere den Beschlüssen des IX. Parteitages, bekannt zu machen und ihnen die sich daraus für die politische Arbeit im Betrieb ergebenden Aufgaben zu erläutern. (NW)